

No.
31.1.11

Schauspielensemble feiert gelungene Premiere

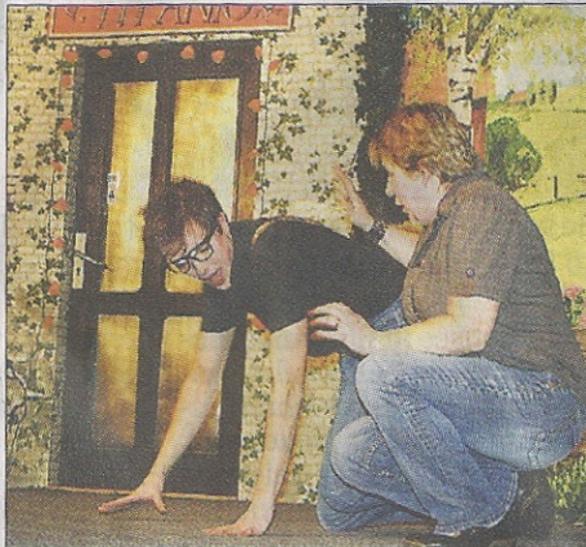
KBV KREUZMOOR Plattdeutsche Komödie trifft Geschmack des Publikums

JADE/WBÖ – Die Premiere des plattdeutschen Dreiakters „De Titanic droff nich unnergahn“ der Theatergruppe des Klootschießer- und Boßelvereins (KBV) Kreuzmoor war seit Wochen ausverkauft. Zu Recht: Die Laienspielgruppe unterhielt die Besucher im Gasthof Jabben bestens. Das zehnköpfige Schauspielensemble agierte auf der Bühne textsicher und bekam für Mimik und Gestik immer wieder begeisterten Szenenapplaus vom Publikum.

Wie berichtet, geht es in der Komödie um eine Gaststätte mit Namen „Titanic“, die geschlossen werden soll. Doch nach allerlei lustigen Verwicklungen kommt alles anders als gedacht. Die Rollen sind typgerecht besetzt, selbst

Am Boden zerstört: Die Studentin (Dörte Kabernagel) klärt den Wirtshausgast (Christoph Müller) über ein Missverständnis auf.

BILD: WOLFGANG BÖNING



dem „Neuling“ auf der großen Bühne, Christoph Müller, der einen Gast spielt, gelingt ein beeindruckendes Debüt. Ganz offensichtlich stimmte die Mischung aus jungen und erfahrenen Spielern. Denn

Ingrid Tapken als Souffleuse musste nicht eingreifen.

Für den Bühnenbau waren Bernhard Hattermann, Kurt Kleinschmidt, Georg Logemann, Ingrid Tapken und Jens Tapken zuständig, während

Hilke Büsing für das Bühnenbild verantwortlich zeichnete.

Neben Christoph Müller spielen Traute Rohde, Jens Tapken, Gunda Hofer, Nils Müller, Soni Hofer, Dörte Kabernagel, Annika Meinen, Hendrik Rohde und Silke Wiemer auf der Bühne.

Für die weiteren vier Aufführungen gibt es nur noch Restkarten. Diese können im Tintenfass in Jaderberg oder bei Bernhard Hattermann, Tel. 04454/557, geordert werden. Gespielt wird wieder am Sonnabend, 5. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag mit Kaffee und Kuchen), am Sonntag, 6. Februar, um 20 Uhr, am Freitag, 11. Februar, um 20 Uhr sowie am Sonnabend, 12. Februar, um 14 Uhr (Seniorenachmittag).